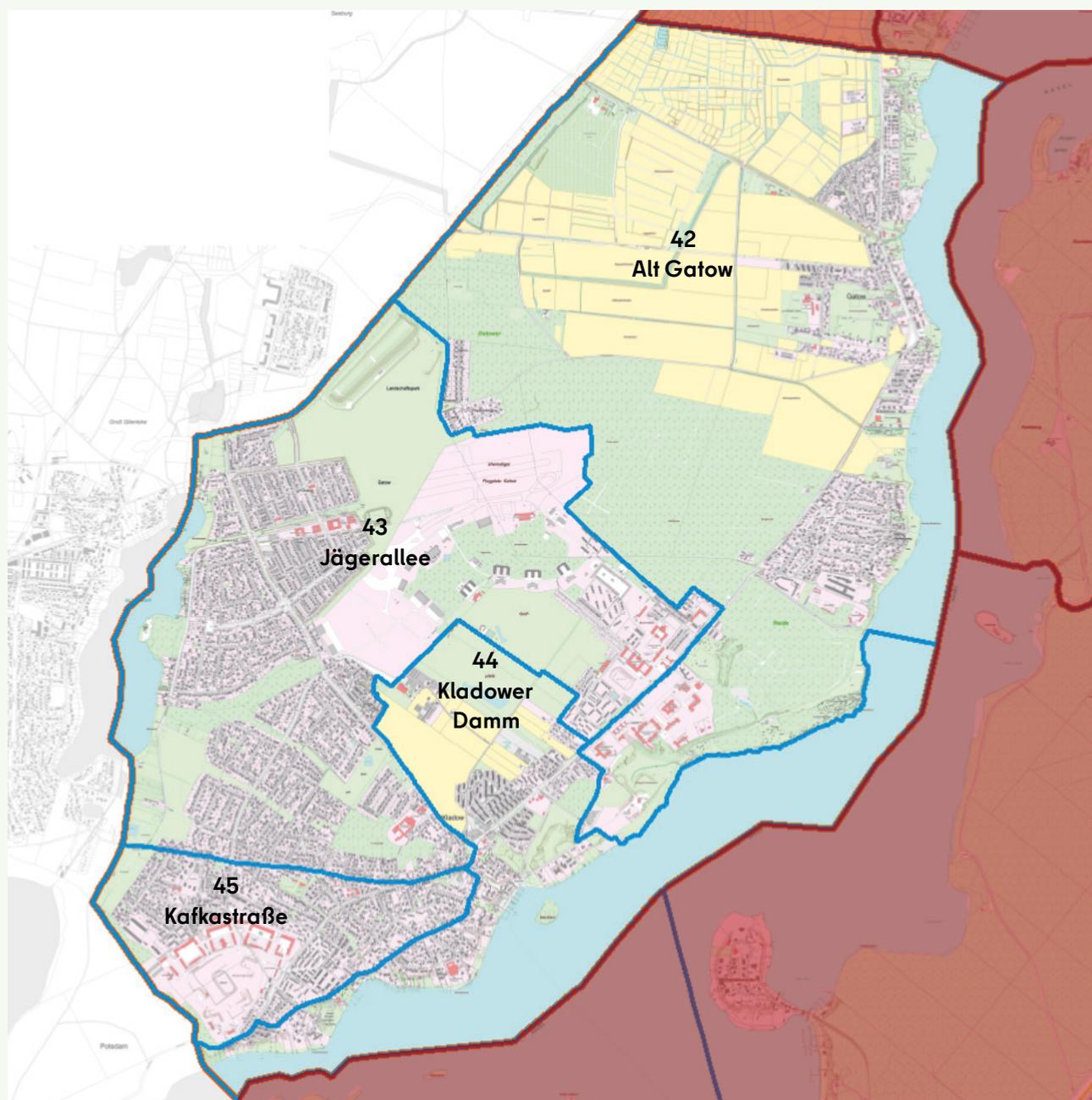


Bezirksregionenprofile - Steckbrief 2023: Teil I

► Gatow/Kladow / 054009



Zahl der Einwohnenden*	19.926 E.	am 31.12.2021		
Planungsräume	05400942	Alt-Gatow (3.685 E.)	05400943	Jägerallee (10.400 E.)
	05400944	Kladower Damm (2.180 E.)	05400945	Kafkastraße (3.661 E.)
Gebietsgröße	2.488 ha	RBS-Fläche		
Abgrenzung	Norden:	BZR Heerstraße Nord und BZR Wilhelmstadt		
	Süden:	BZR Zehlendorf Südwest in Steglitz-Zehlendorf		
	Westen:	Land Brandenburg		
	Osten:	die Havel, BZR Forst Grunewald und Zehlendorf Südwest im Bezirk Steglitz-Zehlendorf		



* In diesem Profil wird der Begriff Einwohnende synonym für Einwohner_innen verwendet.

► Gebietsübersicht

Gatow/Kladow

Stadräumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) Gatow/Kladow besteht aus vier Planungsräumen (PLR). Der PLR Alt-Gatow (42) ist überwiegend landschaftlich geprägt und verfügt über weitläufige Grün- und Freiflächen. Die PLR Jägerallee (43), Kladower Damm (44) und Kafkastraße (45) definieren sich vor allem durch Eigenheim- und Reihenhausbauungen. Hinzukommen unterschiedliche Sondernutzungen wie zwei Kasernengelände und ein Krankenhaus.

Als ländlich bzw. dörflich geprägtes Gebiet verfügt die BZR über ein ausgedehntes Grün- und Freiflächenangebot, das zum Teil aus gestalteten Grünflächen und zum größeren Teil aus Landschaftsräumen besteht. Durch seine Lage zwischen Havel und dem Land Brandenburg wird dieses Angebot noch aufgewertet. Die ehemaligen Rieselfelder, die südlich anschließende Gatower Heide und der Landschaftspark Gatow auf der Fläche des ehemaligen Flugplatzes stellen ein in Berlin außergewöhnliches Freiraumangebot dar, das sich durch seine Weite und geringe Nutzungsintensität auszeichnet.

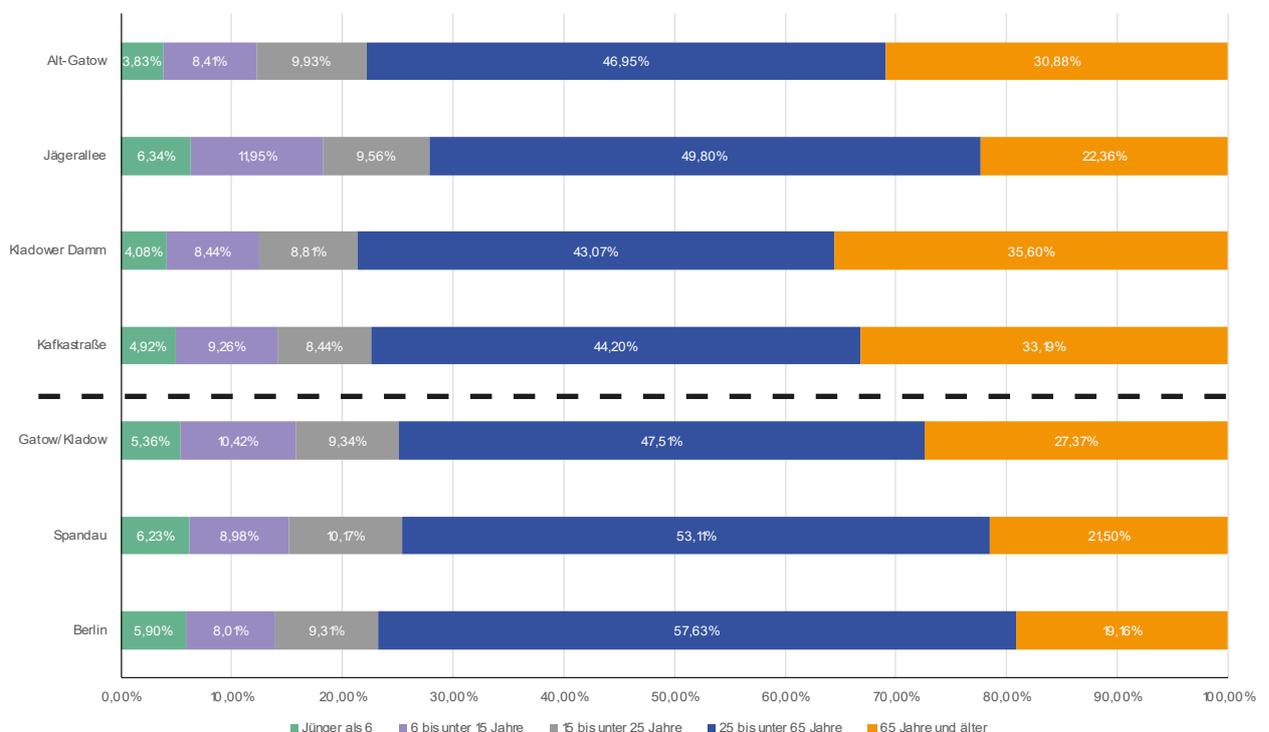
Mobilität

Das Straßenverkehrsnetz ist geprägt durch die in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Verbindungsstraßen zwischen der Spandauer Altstadt und den Siedlungskernen sowie der Querspange Ritterfelddamm. Das ÖPNV-Netz ist auf Busanbindungen an den Fern-/Regional-/S- und U-Bahnhof (Rathaus) Spandau sowie den Berliner-S-Bahnring und die City West ausgerichtet. Über die Wannsee-Fähre besteht eine Anbindung an den Fern-/Regional- und S-Bahnhof Wannsee.

► Demografische Struktur

Gatow/Kladow

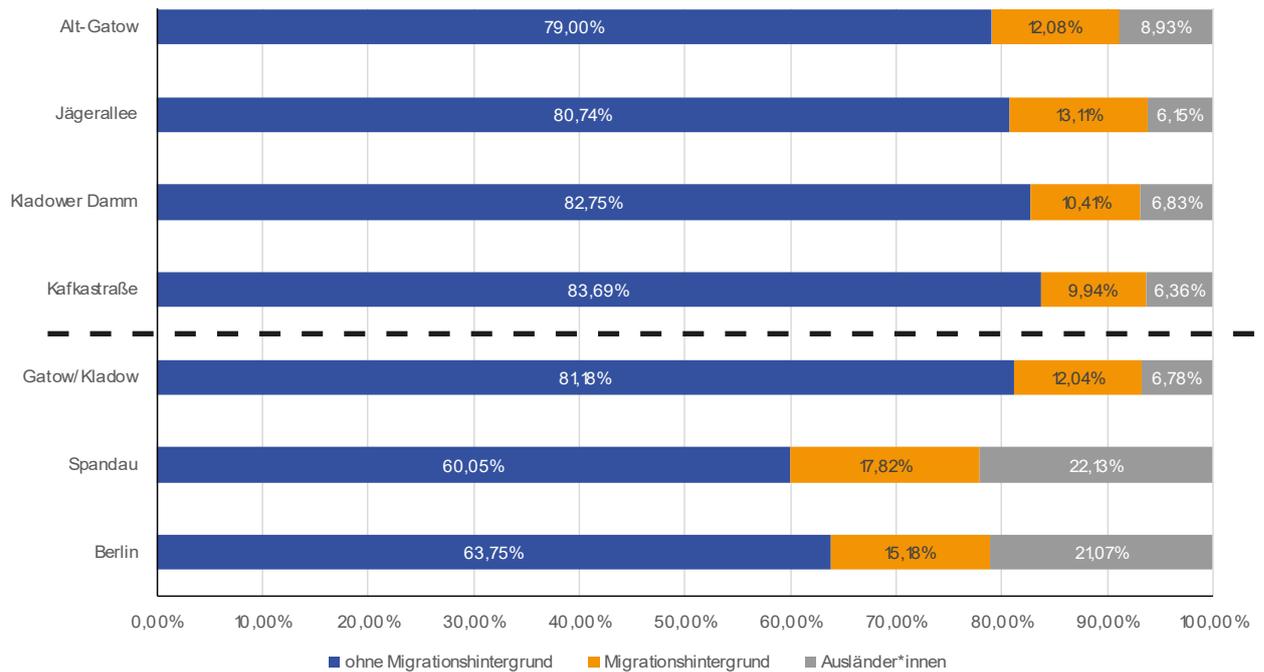
Altersstruktur 2021 (in Prozent)



Die BZR Gatow/Kladow ist geprägt durch einen deutlich überdurchschnittlichen Anteil von Einwohnenden mit mindestens 65 Jahren sowie durch einen deutlich unterdurchschnittlichen Anteil von 25 bis unter 65-Jährigen. Der Anteil der mindestens 65-Jährigen liegt 5,87p über dem bezirklichen- und 8,21p über dem Landesvergleichswert. Der Anteil der Einwohnenden zwischen 25 bis unter 65 Jahren liegt hingegen 5,6p unterhalb des Bezirks- und 10,12p unterhalb des Landesniveaus.

In der BZR leben anteilig mehr Menschen mit mindestens 65 Jahren als unter 25-Jährige. Einzige Ausnahme ist der PLR Jägerallee, der mit 22,36% den niedrigsten Anteil von mindestens 65-Jährigen in der BZR aufweist. Der PLR Jägerallee verzeichnet außerdem den höchsten Anteil von unter 6-Jährigen (6,34%) und von 6 bis unter 15-Jährigen (11,95%).

Anteil von Personen mit bzw. ohne Migrationshintergrund 2021 (in Prozent)

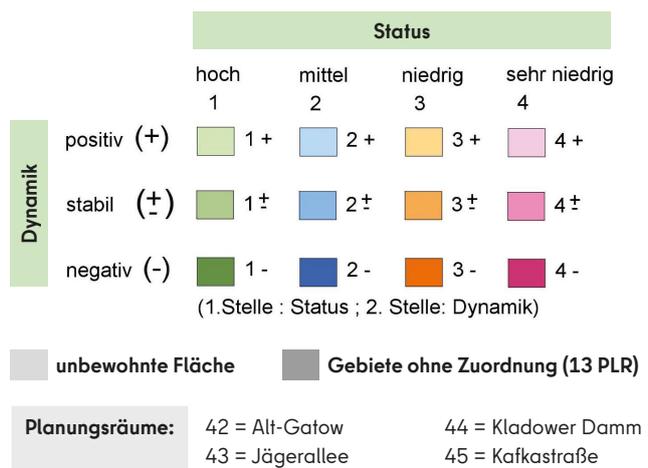
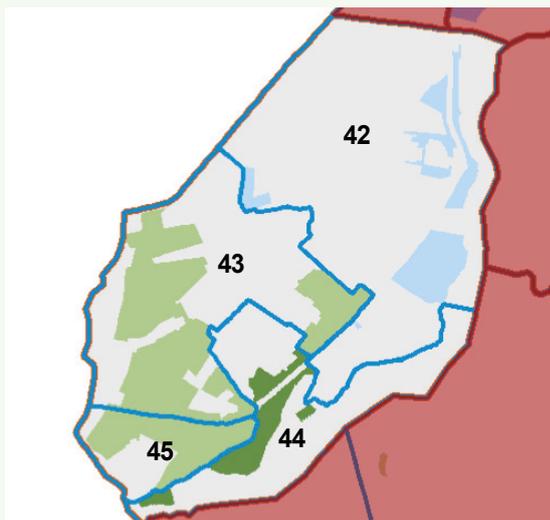


Die BZR Gatow/Kladow fällt durch den sehr niedrigen Anteil von Ausländer*innen und Deutschen mit Migrationshintergrund auf. Nur 6,78% der Einwohnenden der BZR sind Ausländer*innen, während der durchschnittliche Anteil auf Bezirks- und Landesebene bei über 20% liegt. 12,04% der Einwohnenden der BZR haben einen Migrationshintergrund (Spandau: 17,82%, Berlin: 15,18%).

Zwischen den PLR der BZR bestehen kleine Unterschiede. Der PLR Jägerallee verzeichnet den höchsten Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund (13,11%), aber auch den niedrigsten Anteil von Ausländer*innen (6,15%). Den höchsten Anteil von Ausländer*innen verzeichnet der PLR Alt-Gatow mit 8,93%. Hingegen hat der PLR Kafkastraße den niedrigsten Anteil von Deutschen mit Migrationshintergrund.

► Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Gatow/Kladow



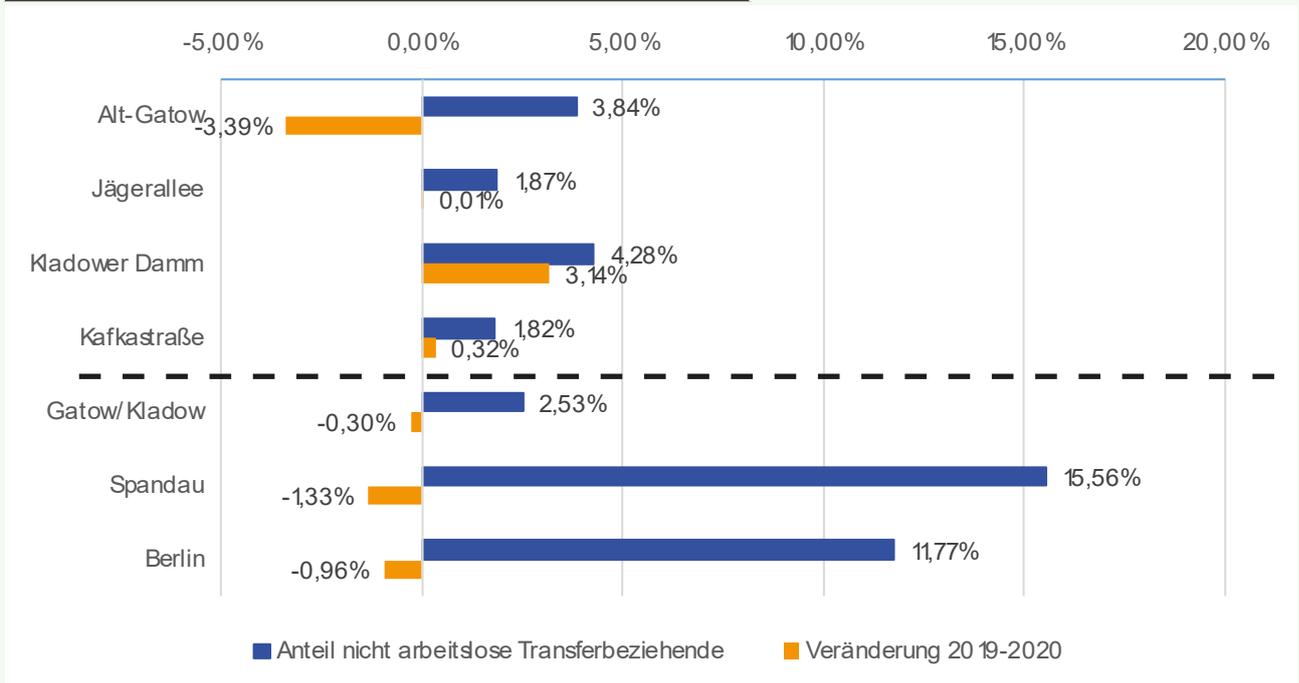
Der Gesamtindex Soziale Ungleichheit* beschreibt das Niveau sozialer Benachteiligung des jeweiligen PLR im Verhältnis zu allen 536 untersuchten PLR zum Stichtag 31.12.2020 sowie die Entwicklung der sozialen Lage in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zur durchschnittlichen Entwicklung aller PLR. So wird jeder PLR einer der vier Statusgruppen (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und einer der drei Dynamikgruppen (positiv, stabil, negativ) zugeordnet.

Drei PLR der BZR Gatow/Kladow werden der Statusgruppe 'hoch' zugeordnet: Der PLR Kladower Damm (44) weist eine negative Dynamik auf, während die PLR Jägerallee (43) und Kafkastraße (45) eine stabile Dynamik aufweisen. Der PLR Alt-Gatow (42) hat einen mittleren Status und verzeichnet eine positive Entwicklung im Zeitraum 2019-2020.

► Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Gatow/Kladow

Anteil nicht arbeitslose Transferbeziehende 2020 - Veränderung 2019-2020



Im Gegenteil zu Berlin (11,77%) und zu Spandau (15,56%) ist der Anteil von nicht arbeitslosen Transferbeziehenden in der BZR Gatow/Kladow mit 2,53% als sehr gering einzustufen. Den höchsten Anteil in der BZR verzeichnet der PLR Kladower Damm mit 4,28%, der zudem den höchsten Anstieg im Zeitraum 2019-2020 mit +3,14% aufweist. Der Indikatorwert im PLR Jägerallee und PLR Kafkastraße beträgt weniger als 2% (1,87% respektive 1,82%). Der PLR Alt-Gatow verzeichnet den stärksten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr mit -3,39%.

Übersicht Bezug von Transferleistungen

PLR	Nicht arbeitslose Transferbeziehende - 2020 (%)	Transferbezug unter 15 Jahren - 2020 (%)	Bezug von Grundsicherung im Alter - 2021 (%)
Alt-Gatow	3,84	8,37	1,66
Jägerallee	1,87	2,29	1,13
Kladower Damm	4,28	2,66	3,25
Kafkastraße	1,82	3,81	0,00
Gatow/Kladow	2,53	3,43	1,32
Spandau	15,56	37,00	6,35
Berlin	11,77	26,88	6,48

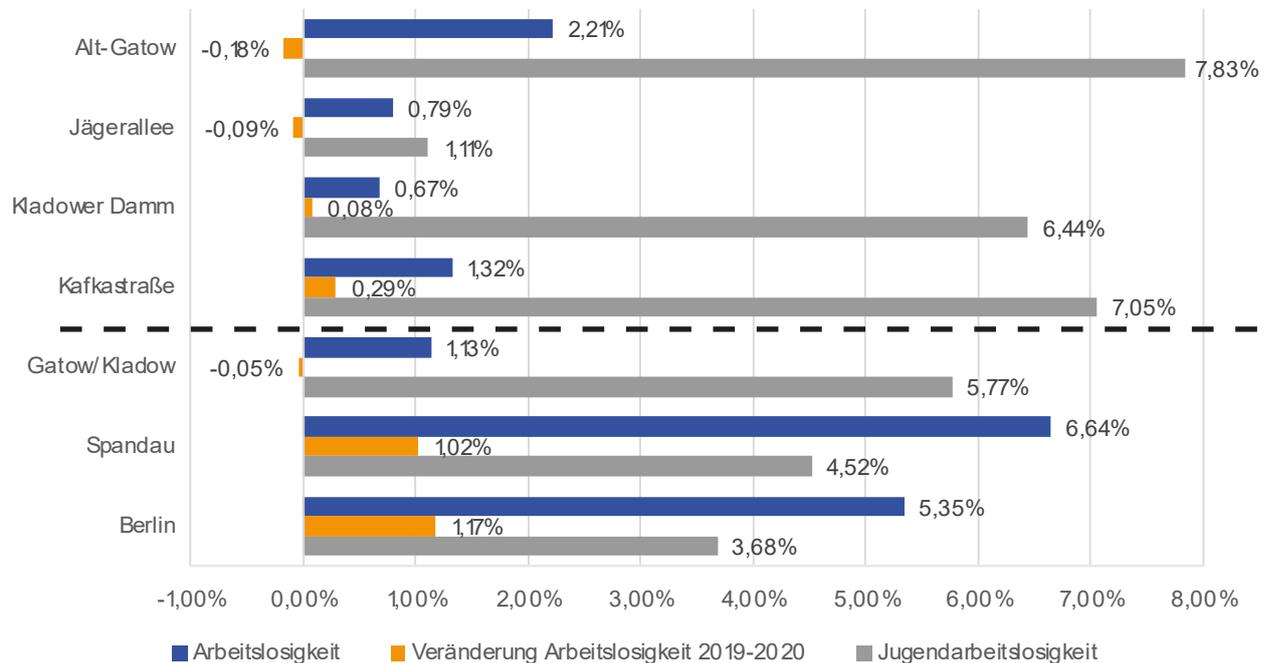
Die oben stehende Tabelle fasst die wichtigsten Indikatoren zum Bezug von Transferleistungen zusammen. Die BZR Gatow/Kladow schneidet beim Transferbezug und Transferbezug unter 15 Jahren viel besser als Spandau und Berlin ab. Alt-Gatow ist der einzige PLR der BZR mit einem deutlich überdurchschnittlichen Transferbezug unter 15 Jahren im BZR-Vergleich (8,37%; BZR: 3,43%). Dieser Wert liegt 33,57 Prozentpunkte unterhalb des Bezirksniveaus.

In der BZR beziehen anteilig etwas mehr Menschen Grundsicherung im Alter (7,01%) als in Spandau (6,35%) und Berlin (6,48%). Der Indikatorwert schwankt von nur 0,78% im PLR Jägerallee bis 10,36% im PLR Kafkastraße.

▶ **Arbeitslosigkeit**

Gatow/Kladow

Arbeitslosigkeit 2020 | Jugendarbeitslosigkeit 2020 | Veränderung Arbeitslosigkeit 2019-20 (%)



Hinsichtlich der Arbeitslosigkeit schneidet die BZR Gatow/Kladow mit nur 1,13% viel besser als Spandau (6,64%) und Berlin (5,35%) ab. Der Indikatorwert ist im Zeitverlauf fast konstant geblieben (-0,05%). Nur im PLR Alt-Gatow liegt der Anteil über 2%.

Die Jugendarbeitslosigkeit der BZR ist hingegen mit 5,77% überdurchschnittlich im Bezirks- und Landesvergleich (4,52% resp. 3,68%). Auch hier verzeichnet der PLR Alt-Gatow den höchsten Anteil in der BZR mit 7,83%.

▶ **Kitas, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, minderjährige unverheiratete Kinder***

Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	61,49%	-4,09%	60,01%	66,18%

Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	3,90%	+1,04%	2,87%	6,16%

Anteil Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache an den Schülerinnen und Schülern der öff. Grundschulen in der Bezirksregion 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	14,93%	+2,82%	56,96%	45,51%

Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder (MUK) in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II an den Einwohnerinnen und Einwohnern unter 18 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	1,51%	-0,38%	15,03%	11,10%

Der Anteil der betreuten Kinder in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung in der BZR hat im Zeitverlauf um 4,09p abgenommen und beträgt nun 61,49%. Hier schneidet die BZR etwas besser als Spandau, aber schlechter als Berlin ab.

14,93% der Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Grundschulen der BZR haben eine andere Herkunftssprache als Deutsch. Der Indikatorwert liegt, trotz eines Anstiegs um 2,82 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr, 42,66 Prozentpunkte unterhalb des Spandauer und 30,58 Prozentpunkte unterhalb des Berliner Werts.

Der Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften ist mit 1,51% als sehr gering einzustufen. Der Spandauer Wert beträgt knapp über 15%.

Kinder und Jugendliche werden in der BZR besser versorgt mit Plätzen in Freizeiteinrichtungen (3,90%) als in Spandau (2,87%), jedoch deutlich schlechter als in Berlin (6,16%). Der Indikator hat im Vergleich zum Vorjahr um 1,04 Prozentpunkte zugenommen.

* Für die Indikatoren in diesem Abschnitt liegen keine kleinräumigen Daten vor.

► **Gesundheit**

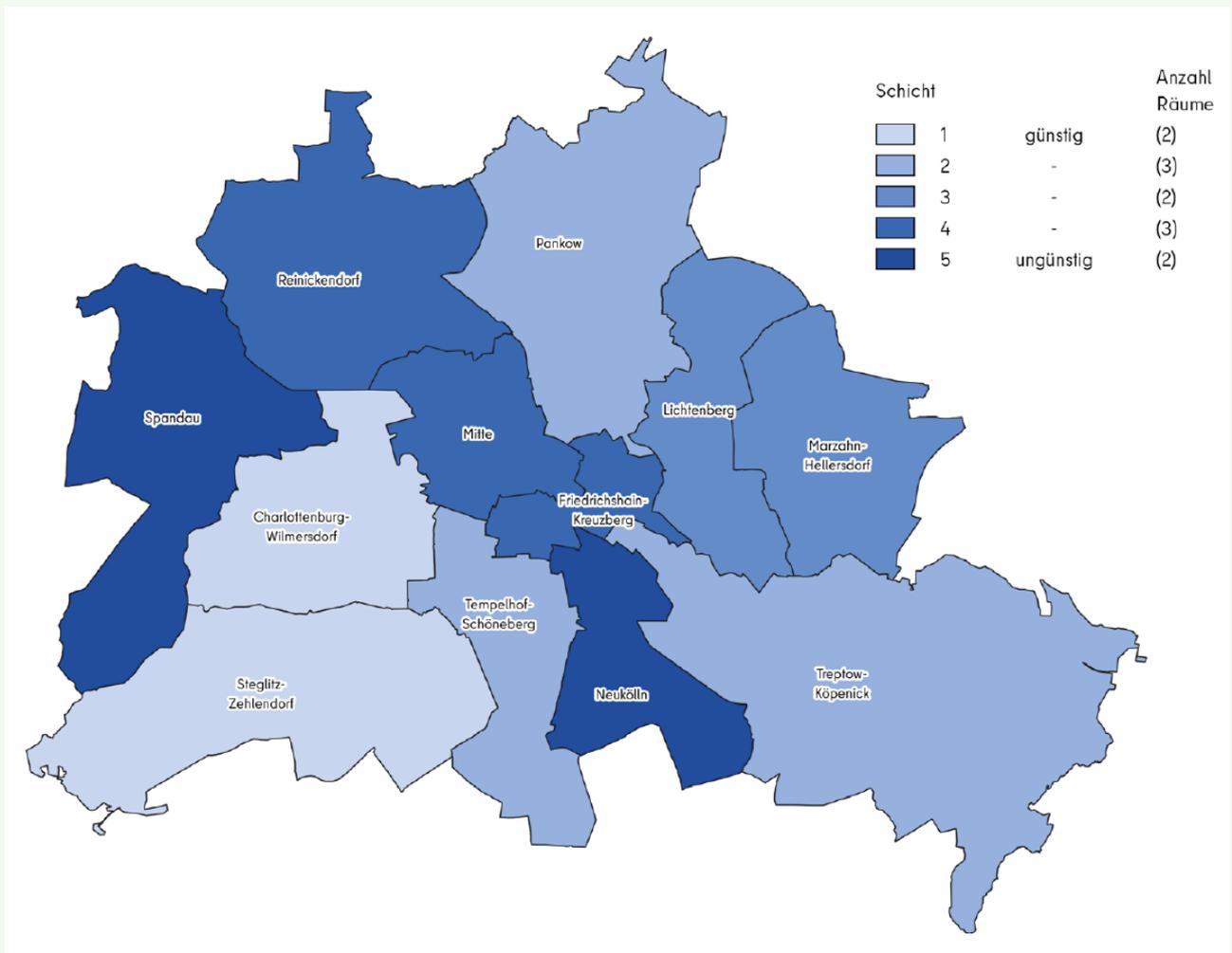
Gatow/Kladow

Gesundheitsindex 2022		
Bezirksregion	Indexwert	Rang 2022
Gatow/Kladow	1,52	3 von 138
Brunsbütteler Damm	0,08	73 von 138
Siemensstadt	-0,28	88 von 138
Hakenfelde	-0,31	89 von 138
Wilhelmstadt	-0,61	99 von 138
Haselhorst	-0,08	109 von 138
Falkenhagener Feld	-1,30	123 von 138
Heerstraße Nord	-1,50	125 von 138
Spandau Mitte	-1,52	126 von 138
Spandau	-1,17	11 von 12

Der Gesundheitsindex zeigt die räumliche Verteilung der gesundheitlichen Belastung der Berliner Bevölkerung. Die Belastung wird ermittelt über ein festgelegtes Set an Gesundheitsindikatoren wie Lebenserwartung, vorzeitige Sterblichkeit (0-64 Jahre), Säuglingssterblichkeit und Häufigkeit von Krankenhausbehandlungsfällen für ausgewählte Diagnosen wie Herzinsuffizienz und bösartige Neubildungen der Bronchien und Lunge. Je schlechter die Werte in einer Bezirksregion in Relation zum Landesdurchschnitt ausfallen, desto niedriger der Wert des Gesundheitsindex, der auch negative Werte annehmen kann.

Auf Bezirksebene weist Spandau eine besonders hohe gesundheitliche Belastung auf und belegt den vorletzten Platz unter den zwölf Berliner Bezirken. Spandau hat mit Abstand die höchste Zahl der stationären Behandlungsfälle für die Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“. Zudem zeigt Spandau (zusammen mit Lichtenberg) mit +0,4 Jahren den geringsten Anstieg der Lebenserwartung im Vergleich zur Berechnung 2013.

Auf der Ebene der Bezirksregionen weist Spandau eine hohe Inhomogenität auf. Während Gatow/Kladow mit einem Indexwert von 1,52 den 3. Platz unter 138 Bezirksregionen in Berlin einnimmt, befinden sich vier Spandauer Bezirksregionen im untersten Viertel der Rangplätze.



► Wohnen

Gatow/Kladow

Relation Quadratmeter öffentlicher Spielplatzfläche zu Einwohnenden gesamt 2021

	BZR	Spandau	Berlin
Wert	0,38	0,58	0,58

Pro Person stehen in der BZR 0,38 Quadratmeter öffentlicher Spielplatzfläche zur Verfügung. Der Indikatorwert liegt 0,20 Quadratmeter unterhalb des Bezirks- und Landesniveaus (0,58) und ist deshalb als gering einzustufen.

Häufigkeit kiezbezogener Straftaten je 100 Einwohnende 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	1,02	0,14	2,46	2,53

In der BZR Gatow/Kladow wurden in 2021 Anteil weniger als die Hälfte der kiezbezogenen Straftaten (1,02) als in Spandau (2,46) und in Berlin (2,53) begangen. Der Indikatorwert hat im Vergleich zum Vorjahr um 0,14 Straftaten pro 100 Einwohnende zugenommen.

Anteil der Einwohnenden (EW) mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse an den EW im Alter von 5 Jahren und älter 2021

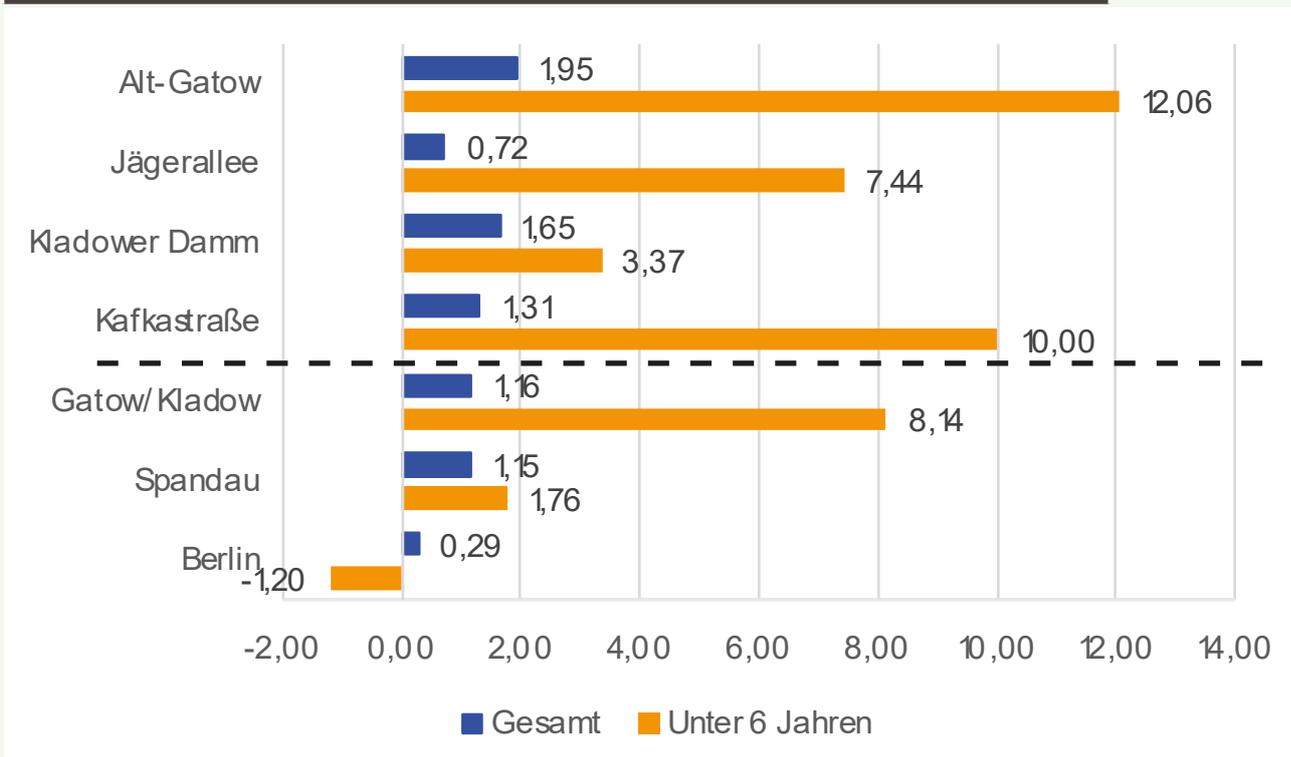
PLR	Indikatorwert
Alt-Gatow	73,93%
Jägerallee	72,72%
Kladower Damm	75,15%
Kafkastraße	75,51%
Gatow/Kladow	73,73%
Spandau	67,00%
Berlin	66,03%

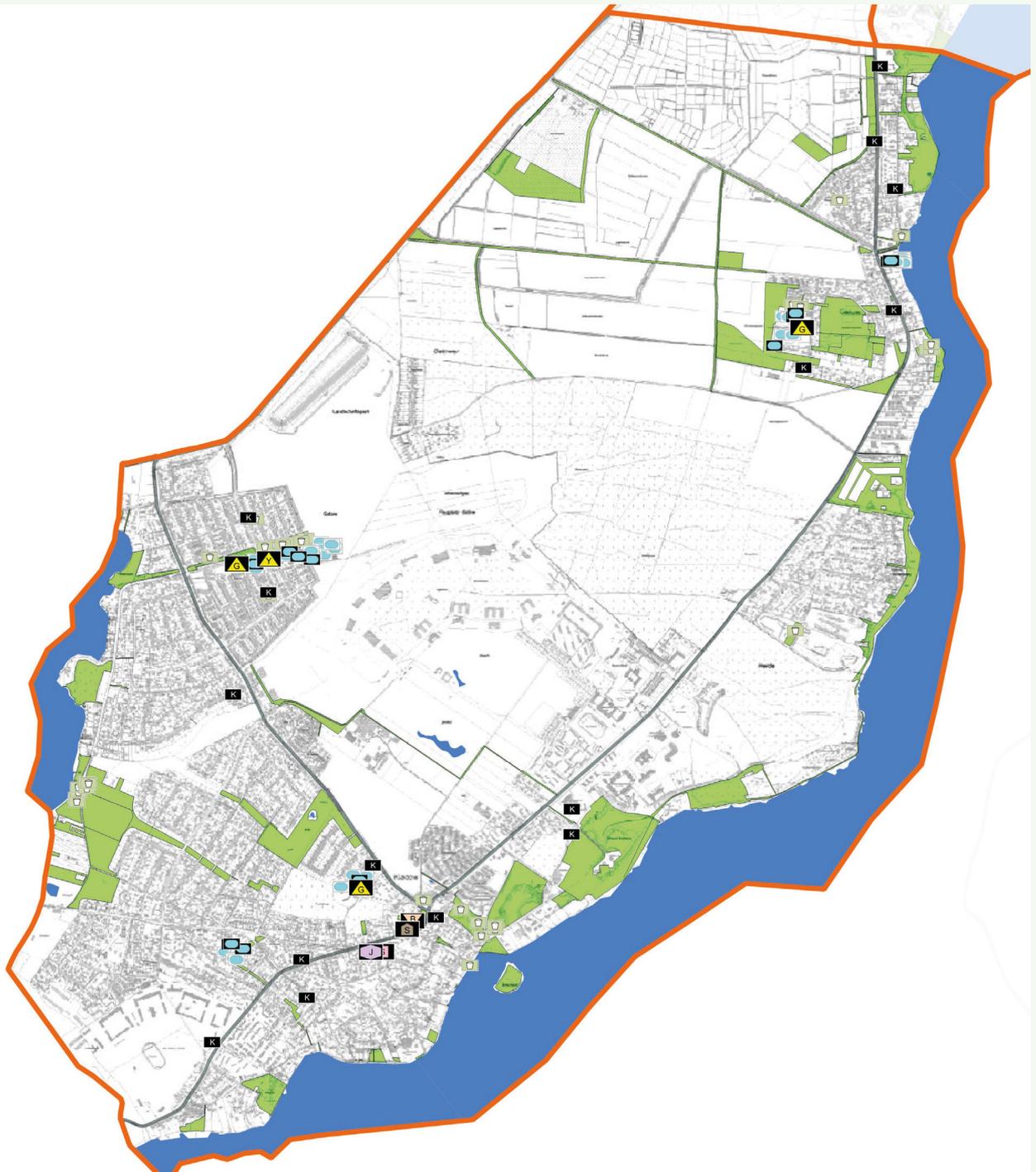
73,73% der Einwohnenden der BZR Gatow/Kladow wohnt seit mindestens 5 Jahren an derselben Adresse. Somit liegt der Indikatorwert 6,73 Prozentpunkte über dem Spandauer und sogar 7,70 Prozentpunkte über dem Berliner Wert. In allen PLR der BZR nimmt der Indikator einen überdurchschnittlichen Wert im Bezirks- und Landesvergleich an.

Die BZR verzeichnet in 2021 ein moderates demographisches Wachstum. Es gab insgesamt 1,16 Zuzüge pro 100 Einwohnende. Der Indikatorwert ist fast gleich dem Spandauer Wanderungssaldo (1,15). Alle PLR zeigen positive Saldi.

Besonders hoch in der BZR Gatow/Kladow ist der Wanderungssaldo je 100 Einwohnende unter 6 Jahre. Während der Indikatorwert in Spandau 1,76 und in Berlin 1,20 beträgt, sind in die BZR 8,14 unter 6-Jährige pro 100 Einwohnende unter 6 Jahre zugezogen. Der Indikator nimmt im PLR Alt-Gatow mit 12,06 und im PLR Kafkastraße mit 10,00 Werte oberhalb des BZR-Durchschnitts an.

Wanderungssaldo je 100 Einwohnende (EW) an EW gesamt und je 100 EW unter 6 Jahre an EW unter 6 Jahre - 2021





Standorte der öffentlichen Infrastrukturastruktur

- Einrichtungen der Kindertagesbetreuung
- Grundschulen
- Gymnasien
- Integrierte Sekundarschulen
- Gemeinschaftsschulen
- Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt
- Einrichtungen der stadortgebundenen, offenen Jugendarbeit
- Musikschulen
- Jugendverkehrsschulen
- Jugendkunstschulen
- Gartenarbeitsschulen
- Volkshochschulen
- Senioreneinrichtungen - Freizeit
- Senioreneinrichtungen - Wohnen
- Senioreneinrichtungen - Pflege
- Einrichtungen der Stadtteilarbeit
- Bibliotheken
- Gedeckte Kernsportanlagen
- Ungedeckte Kernsportanlagen
- Bezirksregionen

Ausschnitt SIKo Bestandskarte
Stand: 31.12.2019

Kontakt

Karsten Kruse

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt - Bau 2 STEP 2
Strategische Stadtentwicklungsplanung und Projektmanagement

Tel. +49 30 90279-2191
Mobil +49 152 0919 7929
Mail: karsten.kruse@ba-spandau.berlin.de

Johannes Jünemann

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit
OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination - QPK K 6
Bezirkliche Stadtteilkoordination

Tel. +49 30 90279-4039
Mobil +49 151 72787206
Mail: j.juenemann@ba-spandau.berlin.de

Impressum

1. Fassung - Oktober 2023

Auftraggeber

Bezirksamt Spandau
Abteilung Jugend und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (OE QPK)

Auftragnehmer

Inpolis Urbanism GmbH

Gestaltung

In Touch Berlin Lokalmarketing

Prozessbeteiligte

Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt

Abteilung Jugend und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination

Büro des Bezirksbürgermeisters
Kordinierungsstelle Beteiligung

Fördermittelgeber

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

